

Umfrage: 40 Prozent der Deutschen reden mit ihrem Auto

Drei Viertel der Fahrzeughalter behandeln Auto wie guten Kumpel / Vor allem Frauen und Junge vermenschlichen ihr Fahrzeug / Fast jedes dritte Auto hat einen Namen

München, 12. Februar 2019. Miteinander über die Serpentine Liguriens kurven, eine Nacht gemeinsam verbringen oder ganz einfach zusammen im Stau stehen – Erlebnisse verbinden, wissen die Psychologen. Das gilt nicht nur für zwei Menschen, sondern auch für Auto und Fahrer: Drei Viertel (75 Prozent) der deutschen Autofahrer geben an, dass sie ihr Fahrzeug wie einen guten Kumpel behandeln. Fast 40 Prozent reden mit ihrem Buddy aus Blech und fast jeder Dritte gibt seinem Liebling auf vier Rädern sogar einen Namen. Das sind Ergebnisse einer aktuellen, repräsentativen Umfrage von AutoScout24. Der europaweit größte Online-Automarkt hat gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Innofact rund 1.000 Autohalter zu dem Thema befragt*. Demnach vermenschlichen vor allem Frauen und jüngere Fahrer ihren Flitzer. Bei den unter 30-jährigen sind es sogar fast 90 Prozent, die dem Auto menschliche Eigenschaften zuschreiben.

Hörst du mir überhaupt zu?!

Vor allem als gute Zuhörer sind Autos gefragt – 39 Prozent der Autohalter reden zumindest hin und wieder mit ihrem Fahrzeug. Und ein Drittel (32 Prozent) hat schon einmal so eine starke Bindung zu dem vierrädrigen Freund aufgebaut, dass diese Personengruppe einräumt: Ich hatte einen richtigen Trennungsschmerz, als ich mein Auto verkauft habe! Auch wenn etwas hakt, klemmt oder der Motor stottert, löst das menschliche Emotionen aus: 30 Prozent haben in einem solchen Fall schon einmal Mitleid mit ihrem Auto empfunden. Kein Wunder, dass viele bei so viel Zuneigung und Herzenswärme nicht einfach von „dem Auto“ reden – 30 Prozent haben zumindest einem Auto schon einmal einen Namen gegeben.

Du hast dich gar nicht verändert *schluchz*!

Auch Gefühle werden Herbie, Dudu, KITT & Co. angedichtet. So hat jeder Vierte (23 Prozent) den Eindruck, das Auto genieße es, wenn man es wäscht. Für fast ebenso viele (21 Prozent) fühlt sich die jährliche Inspektion wie ein Besuch beim Arzt zur Vorsorgeuntersuchung an. Bei so viel Autoliebe ist es nicht verwunderlich, dass lange Trennungen schmerzen können. Dafür ist dann aber die Freude beim Wiedersehen umso größer: Jeder Fünfte (20 Prozent) empfindet dieses Wiedersehen so, als hätte er einen guten Kumpel oder eine gute Freundin lange nicht mehr gesehen. Vor allem Frauen räumen ein, dass sie zu ihrem fahrbaren Untersatz eine enge Beziehung hegen. So haben 42 Prozent schon einmal mit ihrem Auto geredet (Männer: 36 Prozent), 37 Prozent haben mindestens einem Fahrzeug schon einmal einen Namen gegeben (Männer: 24 Prozent) und 34 Prozent (Männer: 26 Prozent) hatten schon einmal Mitleid, wenn etwas kaputt war.

Du musst jetzt ganz tapfer sein!

Die Tendenz zur Vermenschlichung des eigenen Fahrzeugs lässt allerdings mit dem Alter nach. So empfinden nur 63 Prozent der Fahrer über 50 Jahren in irgendeiner Form freundschaftliche Gefühle für ihr Auto. In der Gruppe zwischen 40 und 49 Jahren sind es 78 Prozent, bei den Fahrern zwischen 30 und 39 Jahren immerhin 81 Prozent und bei den Autohaltern unter 30 Jahren sage und schreibe 88 Prozent. Wo wird das Phänomen der Vermenschlichung bei den Youngsters am deutlichsten? Vor allem bei der Empathie: Jeder Zweite (55 Prozent) hat schon einmal Mitleid mit seinem Liebling

empfinden, als etwas kaputt war. Und 45 Prozent haben das Gefühl, ihr Auto genieße es, wenn es gewaschen wird. Man kann davon ausgehen, dass über diese Erfahrung bei der Heimfahrt ausführlich gesprochen wird, denn 47 Prozent der unter 30-jährigen reden mit ihren Autos.

Von Menschen, die mit Autos reden

Frage: Für manche Menschen ist das Auto irgendwie auch ein guter Kumpel / eine gute Freundin. Hand aufs Herz, bei welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu?

	Gesamt	Männer	Frauen
Ich habe schon mal mit meinem Auto geredet	39%	36%	42%
Ich hatte schon mal einen richtigen Trennungsschmerz, als ich mein Auto verkauft habe	32%	26%	37%
Mindestens eines meiner Autos hatte einen Namen	30%	24%	37%
Ich hatte schon mal Mitleid mit meinem Auto, wenn etwas kaputt war	30%	26%	34%
Wenn ich mein Auto wasche, habe ich das Gefühl, es genießt es	23%	23%	22%
Wenn ich mein Auto zur Inspektion gebe, dann fühlt es sich so an, wie wenn ich zur Vorsorge zum Arzt gehe	21%	20%	21%
Wenn ich mein Auto lange nicht gesehen habe, ist es, als würde ich meinen Kumpel / meine Freundin wiedersehen	20%	19%	21%
Wenn ich im Auto rauche, lüfte ich danach ordentlich – kann ja für mein Fahrzeug nicht gesund sein	7%	8%	5%
Nichts davon trifft auf mich zu	25%	28%	22%

Quelle: www.autoscout24.de/ Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.003 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 28. bis 30. November 2018; alle Angaben in Prozent; Mehrfachantworten waren möglich.

* Die Innofact AG befragte im November 2018 im Auftrag von AutoScout24 insgesamt 1.003 Autohalter, bevölkerungsrepräsentativ hinsichtlich des Alters (18-65 Jahr) und Geschlechtes quotiert.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchte- sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und hilft, die beste Entscheidung zu treffen. Die TÜV geprüfte [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit mehr als 26 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft 14/18).

AutoScout24 gehört ebenso wie ImmobilienScout24 zur Scout24-Gruppe. Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Medienkontakt

Marit-Andrea Meineke

Pressesprecherin

AutoScout24 GmbH

Bothestraße 11-15

D-81675 München

Tel.: +49 89 444 56-1185

E-Mail: presse@autoscout24.de